

Mitfahrbank für Eichstätt

Verfasser*innen:

Christina Ahorn, Sophie Auernhammer, Martina Büchele, Verena Wiethüchter

Welche Standorte wären passend?

- Am Bahnhof (Weißenburger Straße)
- An der Agip Tankstelle (B13)
- Im Gewerbegebiet Sollnau (Rewe)
- Im Stadtzentrum (Westen-/ Pfahlstraße)
- Am Seidlkreuz



Was bietet eine Mitfahrbank?

- Eine Mitfahrbank ist eine Sitzbank im öffentlichen Raum.
- Durch das Platznehmen wird das Warten auf eine Mitfahrgelegenheit signalisiert.
- Anhand von Schildern, welche an der Mitfahrbank fest installiert sind und hochgeklappt werden können, wird den passierenden PKWs der gewünschte Zielort angezeigt.
- Die Autofahrenden können spontan anhalten und die Wartenden kostenlos mitnehmen.

Welchen Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet eine Mitfahrbank?

- Ein wesentlicher Aspekt ist die Reduzierung des Verkehrsaufkommens und somit die Verminderung des Verkehrslärms.
- Durch die Senkung der Abgasbelastung wird zudem die Luftqualität verbessert, was einen zentralen Bestandteil des SDG 11 (Sustainable Development Goals) „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ darstellt.
- Die Mitnahme von Personen stärkt zudem das soziale Miteinander der Bürger*innen.

Warum braucht Eichstätt eine Mitfahrbank?

- Eine Mitfahrbank würde sich auch in Eichstätt als sehr sinnvoll erweisen, da das Projekt schon in vielen anderen Städten erfolgreich umgesetzt wurde.
- Die Mitfahrbank wäre ein optimaler „Lückenschließer“ zum bereits bestehenden ÖPNV-Angebot.
- Insbesondere kleinere Nachbarorte wären durch offene Fahrgemeinschaften leichter erreichbar.

Wie könnte diese umgesetzt werden?

- Auf Grundlage der Ergebnisse einer Umfrage und persönlicher Einschätzungen wurden fünf potenzielle Standorte innerhalb Eichstätt ausgewählt.
- Es wurden ein Gestaltungsentwurf und ein Logo erstellt, um die Bank für jeden erkennbar zu machen, den Ort positiv hervorzuheben und Eichstätt durch ein erweitertes Mobilitätsangebot nachhaltig zu ergänzen.